

**HESSISCHER LANDTAG**

04.12.2006

*Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen***Änderungsantrag  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über  
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2007 (Haushaltsgesetz 2007) in der Fassung der  
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses  
Drucksache 16/6338 zu Drucksache 16/6011**

Einzelplan 08 Hessisches Sozialministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel: 08 NEU Sozialbudget  
Buchungskreis: 2700

Produktnummer lt. Leistungsplan: 06

Produktbezeichnung lt. Leistungsplan: Soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität, bürgernah und bedarfsgerecht ge:

<b>Leistungsplan:</b>	<b>von</b>	<b>Veränderung</b>	<b>auf</b>
	<b>EUR</b>	<b>um</b>	<b>EUR</b>
<b>Gesamtkosten</b>		5.300.000	5.300.000
<b>Produktabgeltung</b>		5.300.000	5.300.000

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Resthaushalt sind  
entsprechend anzupassen.**

## Begründung des Änderungsantrags:

Um Armut zu vermeiden und Ausgrenzung von Menschen aus dem gesellschaftlichen Leben zu verhindern soll ein Armuts- und Reichtumsbericht erstellt werden, der Maßnahmen zur Beseitigung von Armut und Ausgrenzung erarbeitet. Die Chancengleichheit für benachteiligte Menschen soll gesichert werden.

Dazu gehört die finanzielle Absicherung der Arbeit von Schuldnerberatungsstellen ebenso wie die Sicherstellung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten in sozialen Brennpunkten und benachteiligten Stadtteilen. Das soziale Zusammenleben in dne Stadtteilen soll gefördert werden. Besonders Angebote der Familienberatung und Erziehungshilfen soll gefördert werden. Menschen sollen durch Stärkung individueller Kompetenzen in die Lage versetzt werden, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. und sie sollen Rat und Hilfe dann erhalten, wenn sie es benötigen. Hessen soll sich zu einem sozialen und gerechte Land entwickeln.

Wiesbaden, 04.12.2006

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende  
**Tarek Al-Wazir**

**Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799**  
**Sozialbudget**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan /Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 06 Soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität, bürgernah und bedarfsgerecht gestalten**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium

**2. Auftrags-/Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderproduktes**

1. Förderung der Schuldnerberatung freier und kommunaler Träger
2. Erstellung eines Armuts- und Reichtumsberichtes
3. Modellversuch unabhängige BürgerInnenberatung
3. Präventive Maßnahmen freier und kommunaler Träger zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und sozialen Krisen
4. Förderung von Maßnahmen in sozialen Brennpunkten, HEGISS

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Um Armut zu vermeiden und Ausgrenzung von Menschen aus dem gesellschaftlichen Leben zu verhindern soll ein Armuts- und Reichtumsbericht erstellt werden, der Maßnahmen zur Beseitigung von Armut und Ausgrenzung erarbeitet. Die Chancengleichheit für benachteiligte Menschen soll gesichert werden.

Dazu gehört die finanzielle Absicherung der Arbeit von Schuldnerberatungsstellen ebenso wie die Sicherstellung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten in sozialen Brennpunkten und benachteiligten Stadtteilen. Das soziale Zusammenleben in dne Stadtteilen soll gefördert werden. Besonders Angebote der Familienberatung und Erziehungshilfen soll gefördert werden. Menschen sollen durch Stärkung individueller Kompetenzen in die Lage versetzt werden, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. und sie sollen Rat und Hilfe dann erhalten, wenn sie es benötigen. Hessen soll sich zu einem sozialen und gerechte Land entwickeln.

**5. Empfänger**

1. Freie und kommunale Träger von Schuldnerberatung
2. Kommunale Träger
3. Projekte freier und kommunaler Träger für präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und sozialen Krisen
4. Projekte freier und kommunaler Träger in sozialen Brennpunkten und benachteiligten Stadtteilen, insbesondere Maßnahmen der Familienberatung und Erziehungshilfen;

**6. Zählgröße/Mengen im Haushaltsjahr**

Derzeit nicht absehbar, Vergabe der Mittel gemäß Antragsstellung und lokaler Notwendigkeiten.

## 7. Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen

<b>Haushaltsjahr 2007</b>	<b>Euro</b>	Euro	nachrichtlich 2006
Erstellung Armuts- und Reichtumsbericht	<b>150 000</b>	0	
Schuldnerberatung	<b>2 000 000</b>	0	
Modellprojekt unabhängige BürgerInnenberatung	<b>150 000</b>		
Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und sozialen Krisen	<b>1 500 000</b>	0	
Maßnahmen in sozialen Brennpunkten und benachteiligten Stadtteilen, HEGISS	<b>1 500 000</b>	0	
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5 300 000</b>		
<b>Bewilligungsvolumen 2007</b>	<b>5 300 000</b>	0	Bewilligungsvolumen 2006

## 8. Produktspezifische Regelungen: Bewirtschaftungsvermerke

### 9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

### 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen/Qualitätskennzahlen

10.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4. Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt  
Derzeit nicht absehbar.

12. Laufzeit bzw. Befristung  
Unbefristet